

für Linoleum-Bodenbeläge mit LPX-Finish im Objektbereich

Armstrong DLW GmbH

Belagsarten: *Marmorelle LPX (Acoustic, AcousticPlus), Linodur LPX*

1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann vermieden werden, indem Schmutzschleusen vor den Eingängen und Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen angelegt und in die laufende Reinigung einbezogen werden.

2. Bauschlussreinigung

Der neu verlegte Bodenbelag muss vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden, um verlegte und baubedingte Rückstände und Verschmutzungen zu entfernen.

2.1 Bei unbeschädigtem werkseitigen Oberflächen-Finish *Aktivreiniger R 280* in einer Verdünnung von 1:5 bis 1:10 mit Wasser einsetzen. Bei geringer Verschmutzung kann die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringert werden. Die Reinigungslösung auf dem Belag verteilen und diesen nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten unter Verwendung einer *Einscheibermaschine SRP* mit rotem Pad oder Schrubbürste schrubben. Falls im Anschluss eine Einpflege gewünscht ist (siehe Punkt 3.2), ein grünes Pad einsetzen. Die Schmutzflotte mit einem *Sprühsauger* mit Hartbodenadapter oder dem *Premium F2* aufnehmen und den Belag mit klarem Wasser neutralisieren, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind. Der werkseitige Oberflächenschutz des Bodens bleibt auf diese Weise erhalten.

2.2 Bei beschädigtem werkseitigem Oberflächen-Finish ist vor der Belagsnutzung eine vollflächige Pflegefilmsanierung des Belages (siehe Punkte 4.3 und 6.2) durchzuführen.

3. Einpflege

Die Einpflege verleiht der Belagsoberfläche einen strapazierfähigen Pflegefilm, der den Boden schützt, das Anschmutzverhalten verringert und die laufende Reinigung erleichtert.

3.1 Im Fall neu verlegter Beläge ist die Durchführung einer Einpflege nicht erforderlich, da bei der Produktion ein strapazierfähiges Oberflächen-Finish auf die Belagsoberfläche aufgebracht wurde.

3.2 Ist abhängig von den objektspezifischen Gegebenheiten eine Einpflege als zusätzlicher Oberflächenschutz gewünscht oder wird diese im Verlauf der Belagsnutzung als Folge einer Grundreinigung erforderlich, wird zum Aufbau einer Pflegeschicht *Selbstglanz Hartversiegelung* oder *Secura Hartversiegelung* unverdünnt in Form gleichmäßiger dünner Filme auf den vollständig trockenen Boden auftragen, wobei der *Wischwiesel* oder der *Quick Step* verwendet und die Befüllungen über Kreuz aufgebracht werden. Zwischen den Filmauflagen die Trocknung und Trittfestigkeit des vorangegangenen Filmes abwarten. Nach dem Trocknen der letzten Schicht über Nacht ist der Belag begehbar. Die Anzahl der aufzutragenden Pflegefilme orientiert sich an folgenden Richtwerten:

Einpflege als zusätzlicher Oberflächenschutz nach der Bauschlussreinigung:

2 Aufträge

Einpflege nach Entfernung des werkseitigen Oberflächen-Finishs (nach einer Grundreinigung):

3-4 Aufträge

3.3 In speziellen Objektbereichen (z.B. Krankenhausbteilungen, Behandlungsräumen von Arztpraxen, Frisiersalons etc.) kann abhängig von den objektspezifischen Gegebenheiten ein von den Punkten 3.1 und 3.2 abweichendes Vorgehen empfehlenswert sein. Auch die Einpflege von Doppelböden und Belägen in Nassbereichen erfordert eine individuelle Beratung und Empfehlung. Beachten Sie hierzu bitte unsere speziellen Merkblätter und fragen Sie unsere anwendungstechnische Beratung.

4. Laufende Reinigung und Pflege

4.1 *Beseitigung von Staub:* Die Entfernung von lose aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Feuchtwischen mit nebelfeuchtem Wischmopp.

4.2 *Manuelle oder maschinelle Nassreinigung:* Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen *Fußbodenreiniger R 1000* im Verhältnis 1:200 verdünnen und den Boden im Nasswischverfahren mit einem geeigneten Wischmopp (z.B. dem *Quick Step*) oder unter Verwendung eines Reinigungsautomaten (z.B. dem *Premium F2*) reinigen. Zur Auffrischung des Glanzes kann der Boden nach gründlicher Reinigung mit *Bodenglanz* in einer Verdünnung von 1:200 gewischt werden. Bereiche, die einer regelmäßigen Desinfektionsreinigung zu unterziehen sind, werden mit *Desinfektionsreiniger Konzentrat* (geprüft nach den Richtlinien der Liste DGHM und der VAH) behandelt.

4.3 *Pflegefilmsanierung:* Ziel der Pflegefilmsanierung ist die Wiederherstellung eines beschädigten Oberflächenschutzes bzw. Einpflegefilms in Laufstraßen und anderen stark strapazierten Bereichen, um den Schutz des Belages aufrecht zu erhalten. Den bestehenden Pflegefilm hierzu nach Entfernung von aufliegendem Schmutz an den schadhaften Stellen mit der *Einscheibemaschine SRP2+S* in Verbindung mit einem blauen oder braunen Pad bei eingeschalteter Staubabsaugung trocken anschleifen (mattieren). Zurückbleibenden Reststaub durch nebelfeuchtes Wischen entfernen. Danach die zur Einpflege geeignete *Harteriegelung* mit dem *Wischwiesel* oder *Quick Step* auf die angeschliffenen Teilflächen auftragen, und diese nach Trocknung mit der übrigen Fläche durch Polieren mit der *Einscheibemaschine SRP2+S* und einem roten oder weißen Pad egalisieren. Dies führt gleichzeitig zu einer Verdichtung des Pflegefilmes und damit einer größeren Resistenz gegenüber Verstrichungen und Schmutzanhaftungen. Zur Pflegefilmsanierung ist in der Regel ein einzelner Auftrag der Polymerdispersion ausreichend.

5. Zwischenreinigung

Wenn haftende Verschmutzungen nicht mehr im Zuge der laufenden Reinigung beseitigt werden können, aber der werkseitige oder zusätzlich aufgebrauchte Oberflächenschutz des Belages noch unbeschädigt ist, empfiehlt sich eine Zwischenreinigung mit *Aktivreiniger R 280* in einer dem Verschmutzungsgrad entsprechenden Verdünnung mit Wasser (z.B. 1:50 bis 1:100). Die Reinigung erfolgt unter Verwendung eines Schrubbers oder Reinigungsautomaten (z.B. dem *Premium F2*). Der Oberflächenschutz wird durch diese Maßnahme nicht angelöst.

6. Grundreinigung

Falls keine regelmäßige Pflegefilmsanierung durchgeführt wird, kann bei einer vollflächigen Abnutzung oder Zerstörung des Oberflächenschutzes eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich werden, um Pflegefilmreste, hartnäckige Verschmutzungen und andere Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen, zu entfernen.

6.1 Zur Grundreinigung *Grundreiniger R* konzentriert/bis zu einer Verdünnung von 1:1 mit Wasser auftragen und den Boden nach einer Einwirkzeit von 15-20 Minuten unter Verwendung einer *Einscheibemaschine SRP* mit grünem Pad intensiv schrubben. Nach vollständiger Aufnahme der Schmutzflotte mit einem *Sprühwanger* mit Hartbodenadapter oder dem *Premium F2* den Belag mit klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisieren, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!). Anschließend muss eine Einpflege entsprechend Punkt 3.2 oder 3.3 erfolgen.

6.2 Gegebenenfalls kann alternativ zur vorstehend beschriebenen Nassgrundreinigung eine Trockengrundreinigung des Belages durchgeführt werden. Die Vorgehensweise entspricht im wesentlichen dem im Punkt 4.3 „Pflegefilmsanierung“ dargestellten Verfahren, jedoch wird hier die gesamte Belagsfläche angeschliffen und im Anschluss neu eingepflegt. Wenden Sie sich bei Interesse an unsere anwendungstechnische Beratung.

7. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche mit *Elutex* in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien Pad entfernen. Gründlich mit klarem Wasser nachwischen. Da das Produkt auch den werkseitigen oder zusätzlich aufgetragten Oberflächenschutz auflöst, ist die behandelte Stelle durch Nacharbeiten mit einem Tuch, das mit einem geeigneten Einpflegeprodukt angefeuchtet wurde, zu sanieren. Alternativ ist die Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen im Spray-Cleaner-Verfahren möglich. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

8. Werterhaltung in speziellen Objektbereichen mit dem PU Siegel-System

In Bereichen mit besonderen Anforderungen an die Strapazierfähigkeit, Rutschhemmung oder chemische Beständigkeit des Pflegefilmes kann alternativ zu dem vorstehend beschriebenen System (2.-7.) die Werterhaltung des Belages mit einem *PU Siegel* und *PU Reiniger* sinnvoll sein. Vor dem Auftrag des PU Siegel ist eine Matierung der Belagsoberfläche mit der *Einscheibenmaschine SRP 2+S* und dem *PU Sanierungspad* notwendig, um eine bestmögliche optische Angleichung in Übergangsbereichen sowie eine optimale Haftung des PU Siegel sicherzustellen. Fragen Sie bei Interesse vorab unsere anwendungstechnische Beratung.

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung wurde in Absprache mit dem Hersteller des Bodenbelages erstellt. Durch Weitergabe dieser **Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18 365**. Haben Sie weitere Fragen zur richtigen Reinigung und Pflege von elastischen Bodenbelägen oder interessieren Sie sich für eine Reinigungsanleitung für andere Bodenbeläge, wenden Sie sich bitte an unsere anwendungstechnische Beratung. Hier hilft man Ihnen gern weiter.

CC-Dr. Schutz GmbH

Holbeinstr. 17

53175 Bonn

Tel. (0228) 95352-0

Fax (0228) 95352-28

CC-01.10

